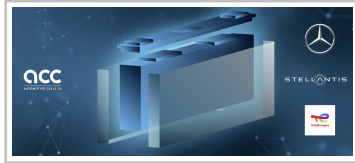


Mercedes und Stellantis entwickeln Batterien künftig gemeinsam

Mercedes-Benz steigt bei dem von Stellantis und Total Energies gegründeten Batteriezellenhersteller ACC (Automotive Cells Company) ein. Als gleichberechtigte Partner hält künftig jeder ein Drittel am Unternehmen. Gemeinsam wollen sie die industrielle Kapazität bis zum Ende des Jahrzehnts von anfänglich 48 auf mindestens 120 Gigawattstunden (GWh) ausbauen. Dafür sind Investitionen von mehr als sieben Milliarden Euro geplant, die durch öffentliche Förderung und durch Eigen- und Fremdkapital finanziert werden sollen. Bereits ab 2025 soll ACC Batteriezellen und -module an Mercedes-Benz liefern.

ACC ist aus einer Initiative von Stellantis und Total Energies im Jahr 2020 hervorgegangen, die von den französischen, deutschen und europäischen Behörden unterstützt wurde. Erklärtes Ziel ist es, einen europäischen Batterie-Champion für Elektrofahrzeuge zu schaffen. Das Forschungs- und Entwicklungszentrum in Bordeaux wurde bereits in Betrieb genommen. Der Pilotstandort im französischen Nersac wird Ende dieses Jahres die Produktion aufnehmen. (aum)

Bilder zum Artikel



Mercedes-Benz steigt bei ACC ein.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Daimler



Batteriemodul von ACC.

Foto: Autoren-Union Mobilität/ACC
